

KURANYI, CACAU, KLOPP, BORDON, ZÉ ROBERTO

NACHSPIELZEIT

So klingt der Fußball



David Kadel *1967

denkt bei Nachspielzeit an die Norweger „Fjoertoft und Solskjaer“, liebt dänischen Fußball und ist Autor des Bestsellers „Fußball Gott“ (Buch+Film). Seit 1988 als Kabarettist auf deutschen Bühnen – aktuelles Programm „David trifft Goliath“. TV Moderation des Talkformats „N24 Ethik“ in über 100 Sendungen. Der persische Exilschwabe ist seit neuestem auch als Weddingsinger mit seiner Band „Loveabove“ auf Hochzeiten unterwegs. www.fussball-gott.com



David Kadel
Tobi Wörner

„Nachspielzeit“, der Bruchteil eines Moments, in dem Helden geboren werden und Legenden entstehen. Ein Name genügt: **Manchester!** Oder **Getafe!**

Doch wie hat Hitchcock, der Meister des Thrills, so schön gesagt: „**Das größte Drama findet in unserem eigenen Leben statt!**“

Also haben wir uns auf eine Reise durch Fußball-Deutschland begeben, **um einen wahrhaftigen Blick zu erhaschen – hinter die Kulissen des Fußballs!**

Neun gestandene Fußballstars haben wir ins Kreuzverhör genommen: **Von Viererkette bis Gebetskette und von der Grätsche zur „Gretchenfrage“.**

Viel Spaß beim Zuhören und gute Nerven in der „Nachspielzeit“
wünschen Euch

David + Tobi

Tobi Wörner * 1976

denkt bei Nachspielzeit an Imre Szabics, liebt die Bratwurst beim VfB Stuttgart und ist Cheftrommler der Band Beatbetrieb. Tobi brilliert aber nicht nur mit Trommelfeuern, sondern programmiert und produziert zudem Musik im eigenen Heilandsstudio. Der Brasilien-Liebhaber ist Gewinner der goldenen Stimmgabel 2003. Als Leiter des „Jesustreffs“ ist er begeistert von Cacaus Predigten und der Offenheit junger Stuttgarter für Gott. www.jesustreff.net



CD 1

- | | | |
|-----------------------|--|------|
| 1 | Warmlaufen | 2:48 |
| Kevin Kuranyi | | |
| 2 | Der gefährliche Kevin | 7:10 |
| 3 | Fußballsmalltalk | 6:55 |
| Cacau | | |
| 4 | Claudemir Jeronimo, Maria und Josef, Ochs und Esel | 4:53 |
| 5 | Cacau – ein Geschenk | 0:40 |
| 6 | Cacau mit der Schale | 7:38 |
| 7 | Samba des Lichts | 3:54 |
| Jürgen Klopp | | |
| 8 | Endlich mal ein Trainer | 5:07 |
| 9 | 28.02.2001 | 6:48 |
| 10 | Kloppos Credo | 3:07 |
| 11 | So isser halt | 0:36 |
| 12 | Ein Anruf aus München | 3:26 |
| Marcelo Bordon | | |
| 13 | Ein Schuss wie ein Pferd | 6:43 |
| 14 | Fair aber erbarmungslos | 3:15 |
| 15 | Göttliches Tattoo | 5:04 |
| 16 | Eine Million Jahre Urlaub | 1:55 |
| 17 | „Was heiüüüü?“ | 3:37 |

CD 2

- | | | |
|-----------------------|-------------------------------------|-------|
| Günther Koch | | |
| 1 | Die Stimme des Fußballs | 12:56 |
| 2 | JBK Grüße an die Mannschaft | 1:17 |
| 3 | How good they do it today | 1:07 |
| 4 | Wer hat uns das Spiel heut verlor'n | 1:55 |
| 5 | Das Fußballgebiet | 3:06 |
| Marco Rose | | |
| 6 | „Guten Tag“ | 5:51 |
| 7 | Rosis Tor in der Nachspielzeit | 7:06 |
| 8 | Am Ende... | 4:19 |
| Sandro Schwarz | | |
| 9 | Schwarzer Italiener | 12:44 |
| 10 | Äußerst hübsch | 2:08 |
| 11 | Jahrhundertspiel | 1:59 |
| Dirk Heinen | | |
| 12 | Ich habe keine Schafe | 7:11 |
| 13 | Gott und Glück | 5:49 |
| 14 | Irre Irin | 0:56 |
| 15 | Ab unter die Dusche | 1:17 |
| Zé Roberto | | |
| 16 | Der brasilianische Prediger | 3:04 |



KEVIN KURANYI

FC Schalke 04 und
Deutscher Nationalspieler

Wenn der Kohlenpott-Slang „Malocher“ auf einen Fußballer zutrifft, dann auf Kevin Kuranyi. Einer der wenigen Stürmer, der sich für die „Drecksarbeit“ nie zu schade ist, und das, obwohl er den schönsten Bart der Liga trägt.

Immer am Grinsen, zu jedermann freundlich, so kennt man den fröhlichen Schlacks aus Rio de Janeiro mit panamaischen und schwäbischen Wurzeln. Von Freunden schon mal „Averell“ gerufen, ist Kuranyis Markenzeichen, ähnlich wie beim Pendant Lucky Luke, sein ansatzloser Schuss – schneller als sein Schatten! Übrigens: David ist so begeistert vom grätschenden Stürmer aus Schalke, dass er seit Jahren von Tobi nur noch „Kevin“ gerufen wird.



Ich gebe alles für den Pott!



Kevin's 1:0 in Wembley

Vom Coladosen-Verkäufer zum Fußballstar! Was für eine Karriere! Eigentlich ein Filmstoff für Hollywood: „Junger Brasilianer begleitet Sambagruppe auf Deutschland-Reise und spielt in den Städten der Samba-Tournee beim hiesigen Fußballclub für ein Probetraining vor! Nur wenige Jahre später ist er Deutscher Meister mit dem VfB.“

Mister Spielberg, übernehmen sie! Der kongeniale Sturmpartner von Mario Gomez versteht es, die gegnerischen Abwehrspieler gleichermaßen wie seine Gitarrensaiten stets in Bewegung zu halten. Beides mit voller Leidenschaft und Tempo. Ob als Musiker und Prediger seiner brasilianischen Kirchengemeinde oder als Knipser im Schwabensturm: Claudemir Jeronimo Barreto macht keine halben Sachen – der deutscheste und pünktlichste Brasilianer, den wir je kennen gelernt haben. Großer Fußballer – großes Herz.

Deutscher Meister 2007 mit dem VfB Stuttgart

CACAU



„Los Wochos in Stuttgart“



Nomen est Omen?

JÜRGEN KLOPP

Trainer FSV Mainz 05, ZDF-Experte



Jürgen, genannt Klopp, ist DER Kult-Trainer der Fußball-Bundesliga – kein Wunder, daß ihn Uli Hoeneß kürzlich mit seinem Anruf zu den Bayern holen wollte. Wenn es neben dem Tor des Monats eine Kategorie für die „sehenswertesten Ausraster an der Seitenlinie“ gäbe, Klopp wäre regelmäßig in den Top3!

Seine knackigen und frechen Analysen der Nationalmannschaft haben den langen Schwaben zum beliebtesten „TV-Bundestrainer“ gemacht – ausgezeichnet mit dem deutschen Fernsehpreis.

Mit Verlaub: den meisten Fußballtrainern hört man in ihren Interviews genau so gerne zu wie summenden Moskitos beim Einschlafen. Bei Klopp ist alles anders: spontan, schlagfertig, nichts ist ihm peinlich – der geborene Entertainer schlechthin! Und wenn er nicht Trainer geworden wäre, hätte er wahrscheinlich eine erfolgreiche Samstagabendshow im ZDF. Aber was heißt „hätte“: beim „Brillenträger des Jahres 2008“ ist alles möglich!

Die Bayern wollten dich Klopp?
Ohne Witz jetzt? Boh ey, da guckste aber!

MARCELO BORDON

Kapitän FC Schalke 04 und
Brasilianischer Nationalspieler

Der Mann mit dem härtesten Schuss in der Bundesliga zeigt privat seine ganz weiche Seite – im Engagement für brasilianische Straßenkinder seiner Heimatstadt Ribeirão Preto.

Ihn als ständig antreibenden Kapitän des FC Schalke in der ausverkauften, brodelnden Veltins-Arena zu erleben, das ist Gänsehaut pur! Doch wenn Marcelo Bordon zu seinen legendären Predigten auf die Kanzel steigt, da kommt man als Zuhörer tatsächlich kaum aus dem Staunen heraus: textsicher, bibelfest, herausfordernd, unterhaltsam und humorvoll – Bordon, der geborene Preacher. Und auch als Autor seines neuen Buches „Mit Gott auf Schalke“ spricht der dreifache Familienvater Klartext – sein Credo: „Gottes Liebe kann man nicht kaufen!“

Mehr Infos zu Bordon unter: www.mitgottaufschalke.de



Marcelo, ein echter Kumpel



Kapitän für Jesus



Königsblauer S04

Für Tattoo-Bekennnisse gibts schließlich noch kein Gelb!



GÜNTHER KOCH

Fußballkommentator –
lebende Legende



Einmal Cluberrrr
immer Cluberrrr!



Koch inter-
viewt Kahn



Legendär: „Bäbbel, Bäbbel, Bäbbel!!“

Er ist Cluberer, er ist ein Fußballverrückter, er ist „DIE STIMME“ des Fußballs!

Unserer Meinung nach ist Günter Koch der beste Fußballkommentator, den Deutschland je hatte! Sein unverwechselbares fränkisch-dramatisches Timbre macht ihn zum Elvis des Radios. Eine seiner Sternstunden als Kommentator: Das legendäre Champions League Finale 1999, FC Bayern München – Manchester United, das die Engländer in der dramatischsten NACHSPIELZEIT der Fußballgeschichte innerhalb weniger Sekunden auf den Kopf stellten!

Ob in Barcelonas Nou Camp oder dem Nürnberger Frankenstadion: Günter Kochs feinsinnige, freche, fast lyrische Art den Fußball zu transportieren ist in Deutschland einzigartig und längst eine Kunstform im Fußball.

Übrigens: Der Mann mit dem markanten rollenden „R“ war sein halbes Leben lang Religionslehrer.

FUSSBALLGEBET

1. Wir bitten dich für dieses Spiel.
Lass der Tore kommen viel.
Schenke du den tödlichen Pass.
Vater, so macht Fußball Spaß.
Wir bitten dich um deinen Teamgeist,
der unser Team zusammenschweißt.
Herr, gemeinsam bitten wir:

Refrain: Lass es volle Kanne abgehn,
dass wir alle völlig abdrehn,
wenn wir hier beim Kicken zusehn,
wolln wir alle fröhlich durchdrehn.
Als zwölfter Mann sind wir am Start hier,
und geben alles, denn so sind wir.
So gib auch du uns schönen Fußball, Gott.

2. Wir bitten dich, dass der Ball gut läuft
und dass der Schiri ordentlich pfeift.
Böse Fouls wollen wir nicht sehn,
lieber soll nach vorne was gehn.
Segne du das Kurzpaspsspiel,
Herr, mach du die Jungs agil.
Gemeinsam bitten wir:

3. Wir bitten dich, dass sich keiner verletzt
und man fair auch den Gegner schätzt,
ganz egal, aus welchem Land,
doch Herr, gib keinem deine Hand*.
Schenke jedem sein Kampfschwein,
doch lass Schwalben und Lamas daheim.
Herr, gemeinsam bitten wir:



Michael Janz



Tobi Wörner



Winnie Schweitzer

*Die „Hand Gottes“
Diego Maradona WM 1986

Oliver Kahn, Getafe, 10. April 2008: „Der liebe Gott wollte einfach nicht, dass wir heute hier ausscheiden!“



MARCO ROSE

FSV Mainz 05



Bekommen in jeder Lebenslage – Post-Christ



Lichtgestalt?

Mit drei Frauen unter einem Dach leben, das schafft nur einer: „Der schönste Mann der Bundesliga“, wie ihn sein Trainer Jürgen Klopp bezeichnet hat. Auch wenn es sich dabei neben der ehemaligen Handballnationalspielerin Nikola Pietzsch um Tochter Maria und Hündin Lady handelt.

„Präzisionsgrätscher“ hat ihn die Frankfurter Rundschau einmal getauft, aufgrund seiner energischen 40-Metersprints mit anschließendem präzisen Tackling. Mindestens genauso zielsicher treffen seine trockenen Pointen und Parodien. Wenn der Leipziger Spaßvogel „Rosi“ einmal in Fahrt kommt, gibt's kein Halten mehr – Lachmuskelkater garantiert.

Einst WG-Bewohner der berühmtesten Fußball-Wohn-Gemeinschaft mit Freund und Fußballkonkurrent Sandro Schwarz vom SV Wehen-Wiesbaden. Als Vizekapitän und Publikumsliebbling der 05er-Truppe kaum mehr aus Mainz wegzudenken.



„Gute Freunde kann niemand trennen.“

SANDRO SCHWARZ

SV Wehen-Wiesbaden,
Sportdirektor SV 07 Bischofsheim

Sandro genannt „Bläcky“ Schwarz: Kämpfer, typischer Sechser, Fußballzocker, einer, der das Spiel liebt, seine funkelnden Augen verraten ihn. Der Kapitän des Sensationsaufstiegers SV Wehen-Wiesbaden ist eigentlich auf der anderen Rheinseite in Mainz groß geworden – auch als Fußballer, mit dem euphorischen Aufstieg in die Bundesliga mit Mainz 05 in 2004. Privat die Zuverlässigkeit in Person! Leidenschaftlich im Match an der Tischtennisplatte gegen seinen besten Freund Rosi – wie überhaupt in allen spielerischen Duellen: So hat David in 99 Champions-League-Tipp-Spielen gefühlte 100 gegen ihn verloren. „Das kann nicht mit rechten Dingen zugehen, Bläcky, verrat mir deinen Trick!“ „Genießer mit großem Herz“ könnte man ihn nennen, denn schließlich ist er ja auch Italiener. Forza Sandro!



„Das Duell - Rot gewinnt!“





DIRK HEINEN

Arminia Bielefeld,
Torhüternotdienst



Mit dem VfB Stuttgart 2007 Deutscher Meister geworden, dann, nach 26 Jahren des „Sich-Hinwerfens“, ab auf die Insel in den wohlverdienten Ruhestand. Doch es kam ganz anders: Was hat die Presse nicht alles geschrieben zu Heinens „Comeback des Jahres“, im Tor von Arminia Bielefeld: „Vom Schafzüchter zum Bundesligatorwart“ – „Rentner Heinen“ – „Vom irischen Pensionär zum Held des Tages“.

Dabei besitzt der Schlagzeuger der Bundesligaband kein einziges Schaf – allerhöchstens zählend, beim Einschlafen. Eines jedoch ist sicher: Der „Torhüternotdienst“ des Kölische Jung Dirk Heinen ist ein echtes Novum für die Bundesliga – 24 Stunden erreichbar, stets zur Verfügung, falls Not am Tor-Mann ist. Vielleicht ruft ja Klinsi demnächst an, dann heißt es für Dirk wieder mal: Weg von den Schafen, rein in den Flieger nach Deutschland!

ZÉ ROBERTO

FC Bayern München
Brasilianischer Nationalspieler



Zé dribbelt, Kevin staunt

Der Fred Astaire des Fußballs: Leichtfüßig und tänzelnd umkreist er seine Gegner, um mit zentimetergenauer Perfektion Luca Toni zu bedienen. Zé Roberto ist neben Ribery die Sehenswürdigkeit im Spiel des FC Bayern. Wir haben den brasilianischen Vize-Weltmeister jedoch auf eine ganz andere Bühne begleitet: Als Prediger auf die Kanzel einer Jugendkirche. Einfach außergewöhnlich, dieser José Roberto da Silva Junior, das Multitalent aus São Paulo.



Brazilian preacher

WIR DANKEN

Für die großartige Musik:

„Das Fußballgebet“ von Winnie Schweitzer, Michael Janz und Beatbetrieb.
„Nordkurve“, „Laola“, „Brazile“, „15.30“, „Fast Game“ vom „Greuther Fürther“ Jo Jasper

Für die Ausschnitte der Nachspielzeit im Champions League Finale 1999 Manchester United - FC Bayern 2:1 vom 26. Mai 1999 Günther Koch für BR/ARD
1000 Dank Güko, Deine Stimme ist für uns Fußballcracks die schönste Oper, die man hören kann!

Für die tolle Unterstützung:

Katharina Fritz und Joachim Zinser von Hänsler, David Steeb „B13“, Marriott Hotel Gelsenkirchen.
Maxi Zenk, dem Zé-Roberto-Grabber, Winnie und den Dauerkartenfreunden aus Block 36E: Simi, Steffi, Phips und Spider für die Atmo-Aufnahmen.
Der Heilandsgemeinde und Hochs und von Hochmeisters.

Für das Layout:

Stefanie Attinger und Olaf Johansson

Für die genialen Fotos:

Thomas Gerstmann www.tomografik.de, Christian „Crackles“ Roth www.crackles.de, Martin Hoffmann, Firo Sportfotos, IMAGO

Für das HERZliche Anfeuern:

Lydia-Belgian-Queen-Ludess und Lea-Mauusi-Wörner

Für die Inspiration:

Oliver Kahn, Uli Hoeneß, Peter Schmeichel, Bruno Pezzey, Nole-Brate-Noveski, Nikola-die-Hand-Pietzsch, Maria Rose, Maria Kadel, Ankica Stevic + Marküdü-Bonnär, Ecki Stolz, Bläcky-check-check-Schwarz, Marco Van Nistelrooyse, Lady, Ischi, Decki, Tobias + Rosi Sparwasser, Michael-Jäck-Steinbrecher, John McEnroe, Dimo Wache, Liz Baffoe, Boris Becker, Michael-Lumberjack-Jan, Gernot-Pofte-Schmitt, Torsten-Bubi-Hebel, Jo Heß, die Sverige-Mayer-Anderssons, Sandra-the-Rivergäng-Heinen, Danyboy Fleischer + „Fritz von Thurn und Taxis“ + Tim Niedernolte (Premiere), Jens-Jjjunge-Rasiejewski, Albert-All-in-Nsiah, Anatol Mayen + Claudia, TSV Gaildorf, Jochen-VB-Schneider, Andreas-S04-Müller, Harald Strutz, Richard Saller, Claudemir-Vadder-dös-Liichds-Barreto + Tamara + Lidia, Kwamena Odum, Charbel, Andi + Hannes Kadel, Älex + Marion + Stefan Kirsch, Andinatis Mette, Demi + Jessy, Morten Olsen, GüKo, José Roberto, Roman Hones, Klaus-Jermaine-Gerth, Ulla „Tschakalaka“ Klopp, Klopp, Jesustreff-Stuttgart, SABTA-Agentur, Brunnenwirt, Tatjana + Toni da Silva, PANINI, Chris McCandless, Sean Penn, Mel Gibson, Tanja-Bärenhüpfbursch-Tartler, Whitney Houston, Rolf-Doris-Jürgen-Vroni + Walter Berweiler, Keith Green, Michael W. Smith, Groucho Marx, Audrey Hepburn, Sonja Pahl (FFH), Jörg-André Dahlmann (DSF), Marcelo-Brudazinho-Bordon, Dirk-Shepherd-Heinen und Kevin-Komm-Jäzz-Kuranyi + Imre-ich-schick-dich-steil-Szabics.

Für die unendliche Liebe:

JESUS CHRISTUS, dem Greenkeeper unserer Herzen, Trainer unserer Sinne und Manager unserer Talente. Wir lieben Dich.

„Nachspielzeit“ wurde von David Kadel und Tobi Wörner produziert. Aufgenommen in halb Fußball-Deutschland und im Heilandsstudio, Stuttgart. Gemischt und gemastert von Tobi Wörner im Heilandsstudio.

„Das Fußballgebet“

Text & Melodie: Winnie Schweitzer
© Rechte beim Urheber
Gesang: Michael Janz
Schlagzeug: Tobi Wörner
Alle andern Instrumente:
Winnie Schweitzer
Aufgenommen, gemischt und gemastert von Winnie Schweitzer und Tobi Wörner im Heilandsstudio.

Nordkurve, Laola, Brazile, 15:30, Fast Game: Musik und Text: Jo Jasper
© 2008 hörensWERT

Samba des Lichts (Vater des Lichts)

Originaltitel: Father Of Lights
Text & Melodie: John Barnett
Dt. Text: Thomas Tetzlaff, Stephanie Heinen, Irene Heidenreich
© 1991 Mercy/Vineyard Publishing
Für D, A, CH: Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Fotos: firospost (Seite 1, 4, 13);
IMAGO (Seite 12, 14, Inlaycard)
Grafik: Stefanie Attinger, Krüger & Ko.





Lucio und Spitzemeister Kaká, Weltmeister 2002